

Berlin, 14. November 2005

Robert-Koch-Institut (RKI)

Bereits 1997 hatte der Wissenschaftsrat auf Bitten des Bundes die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit des RKI bewertet.

Das RKI hat die gesetzlich festgeschriebenen Aufgaben:

- Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten,
- Epidemiologische Untersuchungen auf dem Gebiet der übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten einschließlich der Erkennung und Bewertung von Risiken sowie der Dokumentation und Information,
- Sammlung und Bewertung von Erkenntnissen und Erfahrungen zu HIV-Infektionen und AIDS-Erkrankungen einschließlich der gesellschaftlichen Folgen
- und Gesundheitsberichterstattung.

Es gliedert sich in

- Abteilung 1 „Infektionskrankheiten“
- Abteilung 2 „Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung“
- Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“
- Zentrum für Biologische Sicherheit
- Projektgruppe „Neuartige Erreger“
- Projektgruppe „Immunabwehr/Pathogenese“
- 6 zeitlich befristete Nachwuchsgruppen, von denen 3 inzwischen erfolgreich abgeschlossen wurden

Das RKI ist eine selbständige Bundesbehörde des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS).

<u>Grundhaushalt 2004:</u>	42,0 Mio. Euro
darunter: Personalausgaben	27,6 Mio. Euro
Sächliche Verwaltungsausgaben	11,7 Mio. Euro
Investitionsausgaben	2,7 Mio. Euro

Die Drittmittelinwerbung ist von 4,2 Mio. Euro im Jahr 2001 auf 6,2 Mio. Euro im Jahr 2003 gestiegen. Die Drittmittel entfielen u. a. auf Bund (67,5 %), EU (10,7 %) und DFG (9,8%).

Institutionelle Stellen für wissenschaftliches Personal:

201,0 (181,5 Stellen laut Stellenplan und 19,5 Aushilfsstellen), davon

52,0 befristet besetzt und

4,0 unbesetzt;

Stellen laut Stellenplan für nichtwissenschaftliches Personal: 362,4

Mitarbeiter aus Drittmitteln, alle befristet besetzt:

59 wissenschaftliche Mitarbeiter ohne Doktoranden, darunter sind jedoch DFG Privatarbeitsverhältnisse, bei denen eine Unterscheidung nach Doktorand/nicht Doktorand nicht möglich ist

12 Doktoranden aus Drittmitteln

21 Doktoranden aus Aushilfstiteln sowie Drittmittel ohne DFG